

aufwendigen Kühlkörpern auf dem Motherboard. Ein weiterer angenehmer Nebeneffekt ist ein neuer, verpolungssicherer Netzteilstecker.

Für viele Besitzer teurer PS/2-Module wird der mit ATX verbundene Wechsel auf neue 64-Bit-DIMM-Speicher höchstwahrscheinlich finanziellen Verdruss bringen. Zwar bietet das ATX-Motherboard des Gateway neben den DIMM-Sockeln auch noch PS/2-SIMM-Aufnahme, aber das Ende der Boards mit PS/2-Sockeln dürfte schon abschbar sein.

Die reine Prozessorleistung des P5-200 LX liegt erwartungsgemäß rund 20 Prozent über der des Pentium 166. Bei der Gesamtleistung, bei der auch die Geschwindigkeit von Festplatte, Speicher und Grafikkarte zählen, liegt der Neue immerhin noch um 14 Prozent über seinem kleineren Bruder mit 166 Megahertz Taktfrequenz. Beim Compiler-Benchmark liefert der 200 um 20 Prozent bessere Werte.

Damit empfiehlt sich der Gateway P5-200 LX besonders für rechenintensiven Anwendungen, beispielsweise in der Software-Entwicklung.

Ulrike Proeller (job)

THERMOSUBLIMATIONSDRUCKER

Mitsubishi CP-D1E Farbdrucker

AUF EINEN BLICK

Druckverfahren: Thermosublimation

Auflösung: 150 dpi, 256 Farben

Druckbarer Bereich: 123 x 82 mm

Druckdauer: 2 Minuten

Treiber: Windows 3.x, auch für Windows 95 geeignet

Druckkosten: ca. 1 Mark/Blatt

Anbieter: Mitsubishi, Gothaer Str. 8, 40880 Ratingen, Tel.: 02102-486-0

Preis: ca. 1000 Mark

CHIP MEINT:

Der CP-D1E liefert Ausdrucke, die erstaunlich nah an Fotoabzüge herankommen. Normale Papierbilder sind aber besser – und billiger.



Ganz nah am Fotolabor: Der niedliche Mitsubishi-Farbdrucker CP-D1E liefert Bilder mit 256 Farben pro Pixel

gefüllt, der Drucker arbeitet also mit 150 dpi Auflösung. Verglichen mit marktüblichen Tintenstrahldruckern scheint dieser Wert nicht besonders hoch.

Trotzdem läuft der CP-D1E in puncto Bildwiedergabe jedem Tintenstrahler den Rang ab. Der Grund liegt in der außergewöhnlichen Farbtiefe. Der Mitsubishi bringt pro Bildpunkt nicht weniger als 256 verschiedene Farbschattierungen zu Papier.

Das Gerät wird mit zwei Farbbandkassetten ausgeliefert. Außerdem gibt es zweimal 50 Blatt Spezialpapier. Farbband und Druckpapier

gehören zusammen. Sind die 50 Blatt voll, muß auch das Farbband ausgewechselt werden. Die Kosten liegen bei etwa einer Mark pro Ausdruck.

Der CP-D1E hat eine parallele und eine serielle Schnittstelle. Ein Parallelkabel liefert Mitsubishi mit. Der ebenfalls beiliegende Win-3.x-Driver funktioniert auch unter Windows 95 problemlos.

Der Ausdruck dauert zwei Minuten, die Ergebnisse überzeugen mit Brillanz und Farbechtheit. Bei diagonalen Linien ist allerdings ein Stufenmuster erkennbar. Das liegt an der begrenzten Auflösung.

Ulrike Proeller (job)

ISDN-ADAPTER MIT ANALOGMODEM

Elsa Microlink ISDN/TL V.34

AUF EINEN BLICK

Max. Geschwindigkeiten: digital 128 KBit/s, analog 28 800 Bit/s, Fax 14 400 Bit/s

Software: Telix für DOS und Windows, Supervoicemail, Btx

Hersteller: Elsa, Sonnenweg 11, 52070 Aachen, Tel.: 0241-91770

Preis: ca. 1200 Mark

CHIP MEINT:

Eine praktische Lösung für alle, die sowohl analog als auch digital kommunizieren wollen.

Is zum Jahresende rechnet die Telekom mit knapp zwei Millionen ISDN-Basisanschlüssen. Infolge des am 30. Juni ausgelaufenen Förderprogramms haben sich auch viele Privathaushalte ans digitale Netz anschließen lassen. Doch ohne spezielle Zusatzhardware, der sogenannten AB-Wandler, sind die gebräuchlichen Analogmodems am ISDN-Netz nicht zu gebrauchen.

Als Ausweg bietet sich der Einsatz zweier Modems an, eines analogen und eines digitalen. Das bedeutet aber zwei belegte Schnittstellen am PC,

zweimal Kabelsalat, zwei belegte Telefondosen und doppelte Softwarehaltung.

Das Elsa Microlink ISDN/TL V.34 integriert einen ISDN-Terminaladapter und ein analoges 28.8-Voice-Modem samt AB-Wandler. Das Kombigerät wird lediglich mit einer seriellen Schnittstelle am PC und mit einer ISDN-Anschlußdose verbunden. Softwareseitig verhält es sich wie ein analoges Modem. Sämtliche „Analog-Programme“, beispielsweise das mitgelieferte Terminalprogramm Telix, funktionieren auf Anhieb. Der besondere Clou daran ist,



Analog und digital: Das ISDN/TL V.34 kennt beide Betriebsarten

daß das Modem die Art der Gegenstelle automatisch erkennt und entsprechend eine digitale oder analoge Verbindung herstellt.

Dieser Luxus hat aber seinen Preis. Knapp 1200 Mark kostet das intelligente Kombigerät. Ulrike Proeller (job)